

MagVenture erhält CE-Zertifizierungen für die nichtinvasive Hirnstimulation bei Suchterkrankung, OCD und Depression mit Angstsymptomen

Der globale MedTech-Pionier MagVenture hat CE-Zertifizierungen für die Behandlungen von Suchterkrankung und Zwangsstörung (OCD) erhalten. Darüber hinaus kann MagVenture TMS Therapy® die Symptome komorbider Angstzustände bei Patienten mit Depressionen reduzieren. Diese neuen Zertifizierungen erweitern die Behandlungsmöglichkeiten der MagVenture TMS Therapy® erheblich, die bereits seit 2011 für die Behandlung der Major Depression (MDD) CE-zertifiziert ist.

"Die neuen CE-Zertifizierungen basieren auf den dedizierten klinischen TMS-Forschungsstudien, die an mehreren renommierten Forschungseinrichtungen durchgeführt wurden", sagt Senior Scientist Claus Mathiesen, PhD, MagVenture A/S, und fügt hinzu: "Wir glauben, dass die CE-Zertifizierungen das Potenzial haben, ein echter Game Changer für die klinische Anwendung der TMS-Therapie zu werden."

Die TMS-Therapie ist eine fortschrittliche, ambulante Neuromodulationstechnologie, die magnetische Impulse verwendet, um die betroffenen Bereiche im Gehirn zu stimulieren.

Eine Pilotstudie, die von einem italienischen Forschungsteam der Novella Fronda Foundation durchgeführt wurde, zeigte bei der Sucht einen Effekt von 69 % für die TMS-Gruppe und 19 % für die Kontrollgruppe, die die Standardbehandlung erhielt.¹ Diese ersten Ergebnisse wurden in einer Beobachtungsstudie weiterverfolgt².

"An unserer Studie nahmen 284 Personen mit Kokainabhängigkeit teil. Nachdem sie eine TMS-Therapie erhalten hatten, wurden sie zwei Jahre und acht Monate lang nachbeobachtet. Unsere Ergebnisse zeigten eindeutig, dass die TMS-Therapie zu einer lang anhaltenden Verringerung des Kokainkonsums führte", erklärt Graziella Madeo, Neurologin und Koordinatorin des Forschungsprojekts und fährt fort: "TMS kann das abnormale Verhalten verändern, indem es auf die zugrundeliegende Dysfunktion der Hirnschaltkreise abzielt, die durch den Substanzkonsum verursacht wird. Nicht nur das Verlangen (Craving) wird reduziert oder verschwindet, sondern unsere Patienten erfahren auch Veränderungen in anderen Aspekten ihres Lebens, einschließlich einer größeren Kontrolle über Bedingungen, die möglicherweise einen Rückfall im Kokainkonsum auslösen."

Bei Zwangsstörungen wurde für die behandelte Gruppe eine Ansprechrate von 45 % berichtet, verglichen mit 18 % in der Scheingruppe.³ Bei Depressionen zeigte die bisher weltweit größte randomisierte kontrollierte Studie zu TMS - mit 414 Patienten - eine Ansprechrate von 49 % und eine Remissionsrate von 32 % für diejenigen, die Theta-Burst-Magnetstimulation erhielten.⁴ Darüber hinaus hat sich TMS mit diesem neu zugelassenen klinischen Nutzen auch bei der Behandlung von Angstsymptomen bei Patienten mit Depression mit einer Ansprechrate von 39 % bzw. einer Remissionsrate von 23 % als wirksam erwiesen.⁵

"Die Erweiterung unserer therapeutischen TMS-Indikationen ist die Kernaufgabe von MagVenture und wir können es kaum erwarten, diese neuen Behandlungsoptionen auf den Markt zu bringen, die das Potenzial haben, Millionen von Menschen, die von diesen Störungen betroffen sind, zu helfen", schließt Claus Mathiesen.

MagVenture ist ein dänisches Medizintechnikunternehmen, das sich auf nichtinvasive Magnetstimulationssysteme für die Behandlung von psychischen Störungen und Sucht sowie auf neurowissenschaftliche Forschung spezialisiert hat. MagVenture war das erste TMS-Unternehmen, das 2011 die CE-Zertifizierung für die TMS-Therapie bei MDD erhielt. Diese Behandlung wird nun in Kliniken weltweit angeboten.

Die TMS-Lösungen von MagVenture werden auch von Hirnforschern für eine Vielzahl von Anwendungen und Zwecken sowie in klinischen Forschungsstudien eingesetzt, wo Forscher versuchen, den Weg für neue Behandlungen zu ebnen.

MagVenture hat Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien, den USA und Brasilien und ist in mehr als 55 Ländern weltweit vertreten.





MagVenture TMS Therapy® – CE-Zertifizierungen

“Behandlung von Patienten im Erwachsenenalter mit Drogenmissbrauch“

“Als Ergänzung zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit Zwangsstörungen (OCD).“

“Behandlung der Major Depression bei erwachsenen Patienten, bei denen es unter zwei vorherigen Antidepressiva, in der aktuellen Episode in minimal wirksamer Dosis und Dauer oder darüber hinaus zu keiner zufriedenstellenden Verbesserung gekommen ist

MagVenture TMS Therapy® – klinischer Nutzen

Bei Probanden, die auf die Behandlung der MDD ansprechen und Symptome einer komorbiden Angst haben, kann der klinische Nutzen zusätzlich eine Verbesserung der Angstsymptome beinhalten.

Referenzen

¹Terraneo et al., 2016, European Neuropsychopharmacology: Transcranial magnetic stimulation of dorsolateral prefrontal cortex reduces cocaine use: A pilot study.

²Madeo et al., 2020: Long-Term Outcome of Repetitive Transcranial Magnetic Stimulation in a Large Cohort of Patients With Cocaine-Use Disorder: An Observational Study.

³At one-month follow-up:

Carmi et al., 2018, Am J Psychiatry: Efficacy and Safety of Deep Transcranial Magnetic Stimulation for Obsessive-Compulsive Disorder.

⁴Blumberger et al., 2018, The Lancet: Effectiveness of theta burst versus high-frequency repetitive transcranial magnetic stimulation in patients with depression (THREE-D): a randomised non-inferiority trial

⁵Clarke et al., 2019, Journal of Affective Disorders: Efficacy of repetitive transcranial magnetic stimulation in the treatment of depression with comorbid anxiety disorders.